

Dehoust/GEP

## Fit für die Zukunft

Nachhaltiges Wassermanagement im privaten Wohnungsbau entlastet die Umwelt und schont den Geldbeutel. Das Sammeln von Regenwasser und die damit verbundene Nutzung für die Waschmaschine und zur Gartenbewässerung entlasten die kommunalen Kanäle und Kläranlagen und können den

Trinkwassergebrauch eines privaten Haushalts um bis zu 50% verringern, darauf weist Dehoust hin. Verschiedene Komponenten wie Filter, Tank und Regenmanager werden vom Profi eingebaut wodurch eine hohe Qualität gewährleistet werden kann. GEP hat hierfür Filtersysteme für Dachflächen bis 10.000 m<sup>2</sup> und dazugehörige Filtertanks entwickelt, die als einzelne Behälter 100 m<sup>3</sup> Regenwasser zwischenlagern und fast unendlich kombiniert werden

können. Der dazu gehörige Regenmanager Typ C-Class wird für den Installateur steckfertig geliefert. Er garantiert wie alle GEP-Produkte die Einhaltung der einschlägigen Normen, so zum Beispiel DIN EN 1717.

Reicht das zu sammelnde Regenwasser für die geplanten Verbraucher nicht aus, da die Dachfläche zu klein, die Trockenperioden zu lang oder eben der Wasserbedarf zu hoch ist, so ist ein weiteres Element des nachhaltigen

Wassermanagements die Grauwassernutzung. Gerade die bei dem Grauwasserrecycling eingesetzte BMT-Technologie ist sehr anspruchsvoll und wird umso ökonomischer, je größer die Anlagen sind. Deshalb setzt sich das Grauwasserrecycling gerade in Großobjekten immer mehr durch. Standardisierte Anlagen mit einer Aufbrauchleistung von über 10.000 l pro Tag sind hier Bestandteil des Wassermanagements.